



ECHO SOUND STUDIO



1. Modell im Stahlblechgehäuse ab 1967



2. Modell im Holzgehäuse ab 1969

Das ECHO SOUND STUDIO ist die Weiterentwicklung seines bewährten Röhren-Vorgängers *echo-sound*. Im neuen Gerät werden anstatt der Röhren nun moderne Halbleiterbauelemente verwendet. Das Funktionsprinzip wird vom Vorgänger übernommen.

Das Gerät verfügt über vier eigene Universaleingänge, die unabhängig voneinander gemischt werden können. Jeder der vier Eingänge hat einen Regler für die Originallautstärke, je einen Regler für Treble und Bass sowie einen Regler für die Einstellung der Echostärke. Für eine optimale Aussteuerung der Aufnahme ist ein analoges Aussteuerungsinstrument vorhanden. An die vier rückseitigen DIN-Eingangsbuchsen können je nach Steckerbeschaltung wahlweise niederohmige symmetrische Mikrofone oder auch hochohmige Gitarrentonabnehmer angeschlossen werden.

Eine elektronische Orgel kann auch noch an einen weiteren Eingang angeschlossen werden.

Zur Erweiterung der Echo-Nachhallfunktionen sind fünf Wiedergabeköpfe eingebaut, womit besonders eine bessere Nachhallwiedergabe möglich ist. Zur Unterbindung störender Knackgeräusche bei der Um- und Zuschaltung der verschiedenen Echo/Nachhallfunktionen erfolgt die Zuschaltung der einzelnen Signale von den Wiedergabeköpfen 'lautlos' über Optokoppler.

Mit einem Drehschalter können die vier unterschiedlichen Echo-Zeiten einzeln abgerufen werden und mit einem zweiten Drehschalter sind durch verschiedene Kombinationen der fünf bzw. vier Wiedergabeköpfe vier verschiedene Nachhallffekte möglich.

Die Frontplatte wurde an den neuen Verstärker V 50 von *Schaller* angepasst.

Ab 1969 wird das Gerät dann in einem Holzgehäuse gefertigt.

Im diesem Modell wurde noch auf der Bedienplatte ein Regler für die Echo/Nachhallstärke eingebaut.

Das Laufwerk ist nur noch mit vier Wiedergabeköpfen bestückt womit aber die gleichen Echo-Effekte erreicht werden.

Einige technische Daten

Netzspannung:	110, 220, V~ / 50 Hz
Leistungsaufnahme:	35 Watt
Transistoren:	2 x BC 107, 18 x BC 109
Gleichrichter / Dioden:	1 x B 60 C 600, 4 x OA 61
Eingänge:	4 x universal
Eingangsempfindlichkeiten:	Mikrofon, symmetrisch: 2 mV an 200 Ohm Instrument: 20 mV an 100 kOhm 1 x für Instrument 5 mV – 500 mV an 100 kOhm

Klangregelung E 1 ... E 4 getrennt:

Bass: - 12 dB / + 15 dB bei 50 Kz
Höhen: - 14 dB / + 16 dB bei 10 kHz

Signal-Verzögerungen:

1. Modell: 60 msec, 120 msec, 200 msec, 330 msec und 450 msec*)
2. Modell: 100 msec, 180 msec, 270 msec, 380 msec

Magnetköpfe:

1. Modell: 1 Sprechkopf, 5 Wiedergabeköpfe, 1 Löschkopf
2. Modell: 1 Sprechkopf, 4 Wiedergabeköpfe, 1 Löschkopf
Regelmöglichkeiten: Je Eingang ein Regler für Echo/Nachhall
1 Regler für Echo Volume mit Zugschalter für Echo ein-aus **)
1 Regler für Nachhalldauer
1 Drehschalter für Echozeiten
1 Drehschalter für Nachhalleffekte
mit Fußschalter echo ein-aus

Fernschaltung:

Gehäuseausführung: 1. Modell: Stahlblechgehäuse mit grauer Hammerschlag-Lackierung,
Tragegriff
2. Modell: Holzgehäuse mit schwarzem Kunstlederbezug, Tragegriff

Herstellungszeitraum: 1967 bis 1974

*) Wiedergabekopf 5 mit 450 msec Verzögerung ist nur bei der Funktion HALL 3 und 4 aktiv

**) nur beim 2. Modell vorhanden

Das ECHO SOUND STUDIO wurde als baugleiches Gerät auch mit dem „Höfner“- Logo für die bekannte deutsche Gitarrenbaufirma gefertigt.